



SPÖ Gemeinderatsklub
Rathaus
Maria-Theresien-Straße 18
A - 6020 Innsbruck
Tel. +43 (512) 5360-1331

Fax +43 (512) 5360-1731
eMail spoeklub@magibk.at

Innsbruck, 25.01.2023

Antrag

Verkehrsgarten Wilten Sanierung, Attraktivierung und Lebensraumgestaltung

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Bürgermeister sowie die ressortzuständige Stadträtin werden beauftragt ein Konzept zur Generalsanierung des Verkehrsgartens Wilten inklusive einer Kostenschätzung dem Gemeinderat bis zum Ende des Jahres 2023 vorzulegen.

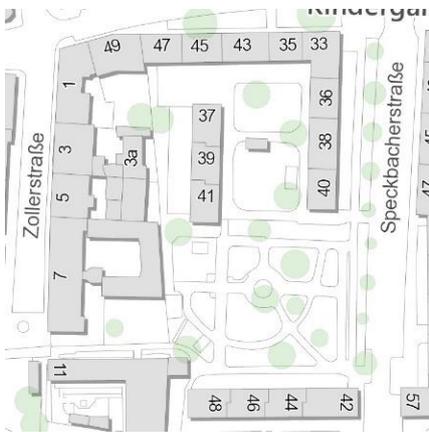
Das Gesamtkonzept soll in Zusammenwirken mit den Schüler:innen der Volksschule Franz-Fischer-Straße entwickelt und umgesetzt werden. Neben der Nutzung für die Verkehrserziehung soll der Park künftig mehr zum Verweilen, Spielen und Leben einladen und damit diesen Teil von Wilten attraktiver und lebenswerter machen.

Begründung:

Im Innsbrucker Stadtteil Wilten, mit einer Fläche von 6,75 km², wohnen rund 17.500 Menschen. Insgesamt stehen ihnen drei öffentliche Parkanlagen – Beselepark (~4.400m²), Pechegarten (~5.600m²) und der Verkehrsgarten (~3.500m²) – mit einer Gesamtfläche von rund 13.500m² zur Verfügung. Das entspricht einem Anteil an der Fläche im Kerngebiet zwischen Inn - Eisenbahn und Südring - Salurnerstraße (~2,5 km²) von 0,5 Prozent. Die Versorgung mit öffentlichen Grünflächen im Stadtteil ist also nicht überbordend groß.



Umso wichtiger ist es die bestehenden Flächen attraktiv zu gestalten und zum Verweilen einzuladen. Im Bereich des Pechgarten sind hier viele Überlegungen, inklusive einer Erweiterung angedacht. Auch mit der Attraktivierung des Wiltener Platzls und der Umgestaltung in der Michael-Gaismair-Straße vor dem Bildungscampus Wilten sowie dem Stadtteilstfest wurde im Osten des Stadtteils einiges bewegt.



Der Westen im Kerngebiet wartet hingegen auf eine entsprechende Behandlung und Aufwertung. Der in die Jahre gekommene Verkehrsgarten bietet hier besonders wegen seiner Lage im Stadtteil eine große Chance, die unbedingt im Sinne der dort wohnenden Bevölkerung genutzt werden muss.



Dort wo die Menschen leben, muss die Stadt auch Angebote schaffen, die wohnungsnah zum Verweilen einladen und die Lebensqualität gerade in den sehr urbanen Bereichen der Stadt heben.

Der Spielbereich ist in die Jahre gekommen und ist sehr „tostlos“. Die Spielgeräte sind abgenutzt und eine neue Gesamtkonzeption, ähnlich jener im Rapoldipark oder dem neuen Spielplatz Egerdachstraße, wäre dringend notwendig. Auch unter dem Aspekt, dass der Park auch vom



Kindergarten Wilten West und der Volksschule Franz-Fischer-Straße als Freifläche genutzt wird, denn diese Zeit außerhalb der Schulmauern ist für die Kinder so enorm wichtig.



Ein Zusammenspiel von Verkehrserziehungsf lächen und den Grünstreifen, die sich über die gesamte Anlage erstrecken, wäre anzustreben und sinnvoll. Auch könnten auf den derzeit nur mit Rasen versehenen Flächen Tischtennistische oder Schachtische bzw. ein Schachfeld aufgestellt werden. Offensichtlich (siehe Bild links) gab es einmal einen Basketballkorb, an den nur noch eine Stange und eine Fläche ohne klare Nutzung erinnern.

Gerade für Jugendliche, die konsumfreie Zonen benötigen, könnten entsprechende Angebote geschaffen werden, die abseits des „Hotspots“ im Osten von Wilten liegen.



Auch der Verkehrsgarten selbst benötigt eine Sanierung, wie das Fehlen von Schildern, Verschmutzungen, etc. belegen und eine Anpassung an die derzeit geltende StVO, da nicht mehr alles auf dem neuesten Stand zu sein scheint.



Zusätzlich muss auch die Ost-West-Radachse, welche auf der Südseite durch den Verkehrsgarten führt (siehe Foto links), neugestaltet werden. Die Breiten von Fuß- und Radstreifen sind sehr eng bemessen und führen immer wieder zu Problemen.



Die Weiterführung Richtung Zollerstraße (siehe Foto rechts) ist sehr gefährlich und es muss dringend eine verkehrssicherere Lösung für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen erarbeitet werden.

Die Schüler:innen der Volksschule Franz-Fischer-Straße haben bei der Kinderkonferenz am 2. Dezember 2022, bei der auch die Stadtpolitik anwesend war, bereits tolle Vorschläge erarbeitet, weswegen eine Einbindung der Schüler:innen unbedingt umgesetzt werden sollte, auch um ihnen und ihren Ideen Wertschätzung entgegen zu bringen sowie das Gefühl zu vermitteln, dass es Sinn hat sich mit Ideen einzubringen, dass Demokratie funktioniert.

Der Verkehrsgarten bietet durch seine Lage im Stadtteil, seinen hervorragenden Baumbestand, der möglichen Kombination aus Verkehrserziehung und Spielfläche für klein bis groß sowie Jung und Alt und der Schaffung von konsumfreien Aufenthaltsbereichen eine riesige Chance Wilten, besonders in diesem westlichen Teil, für die dort lebenden Menschen lebenswerter und attraktiver zu gestalten.

GR Mag. Benjamin Plach, SPÖ